

Persönlich

Bäume

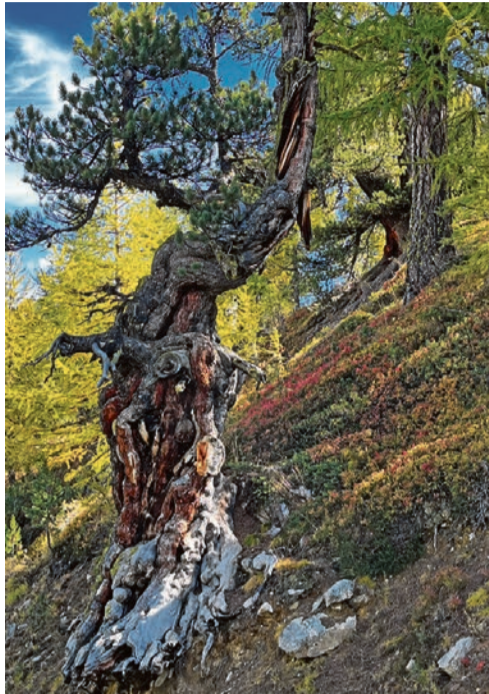
PFARRER MARTIN BAUMGARTNER

Diese Lärche habe ich im Wallis neben einem Wanderweg entdeckt. Wie alt mag wohl dieser Baum sein? Er hat schon viel erlebt, hat Wind und Wetter getrotzt, aber er steht immer noch da. Die Lärche wird im Herbst wunderbar gelb. Sie streckt sich in die Höhe, der Sonne entgegen, und nimmt Wasser und die nötigen Nährstoffe vom Boden auf.

Eine Lärche kann sehr alt werden. Die ältesten europäischen Lärchen haben ein Alter von etwa 600 Jahren. Was haben diese Bäume alles erlebt? Was könnten sie erzählen von ihrem bewegten Leben?

Es ist etwas Schönes, einen alten Baum näher anzuschauen und sich zu überlegen, was er wohl alles erlebt hat. Ein Baum ist ja auch ein schönes Bild für das menschliche Leben. Auch wir erleben verschiedene Zeiten, Glück und Freude, an die wir uns gerne erinnern. Aber wir denken auch manchmal an mühsame, schwierige Erfahrungen, die uns zugesetzt haben.

Ein Gemeindeglied sagte mir Anfang Jahr, dass es das alte Jahr abgeschlossen habe, es habe so mühsame Erfahrungen machen müssen. Es müsse jetzt nach vorne schauen und nicht dem Vergangenen nachtrauern.



Sind wir nicht wie solche Lärchen? Schwierige Erfahrungen setzen uns zu und hinterlassen ihre Spuren in der Seele. Aber wir leben noch. Wir sind wie diese knorrige Lärche, die sich dem Himmel entgegenstreckt. Wenn wir einen solchen Baum betrachten und über das Leben nachdenken, können wir dankbar sein.

Osterbasteln für Kinder

Zweimal im Jahr, vor Ostern und vor Weihnachten, wird der Steigsaal in eine kunterbunte Bastelstube verwandelt.

Kinder basteln zusammen mit ihren Eltern, Grosseltern oder anderen Begleitpersonen österliche Dekorationen. Diese verzieren schon bald das eigene Heim, eignen sich aber auch bestens zum Verschenken. Bastelmaterial und tolle Ideen stehen zur Verfügung, ein motiviertes Team hilft, die Ideen umzusetzen, sodass die Kinder einfach losle-

gen können mit Basteln. Wer dazwischen mal eine Pause braucht, stärkt sich mit Weggli und Sirup. Alle sind herzlich zu diesem kreativen Nachmittag eingeladen – eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Mitbringen: etwas Kleingeld für das Material und eine Tragtasche, um die gebastelten Werke nach Hause zu tragen. Für Fragen: katrin.vonarx@ref-sh.ch.
PFARRERIN CLAUDIA HENNE
Mittwoch, 26. März, 14–16 Uhr, Steigsaal

Neuhausen



Fastenaktion.

Zukunft für alle

«Hunger frisst Zukunft» – so lautet die Überschrift der ökumenischen Fastenaktion 2025. Obwohl, rein rechnerisch gesehen, für jeden Menschen dieser Erde genug zu essen vorhanden wäre, geht es nicht auf. Die einen haben zu essen und essen zu viel, den anderen fehlt es. Und das wirkt sich nicht nur auf den Körper aus, sondern auf eine ganze Gesellschaft. Wer hungert, kann nicht mithalten. Körperlich nicht und seelisch nicht.

Und es geht auch noch um etwas anderes. Es geht darum, wie Nahrungsmittel angebaut und produziert werden und wie wir damit umgehen.

Bei unserem Suppentag im reformierten Kirchgemeindehaus laden wir ein, miteinander Suppe zu essen und zu geniessen.

Und sich gemeinsam darüber Gedanken zu machen, wie wir die Gaben unserer Erde besser schützen und sorgsamer verbrauchen und verteilen können. Damit die Überschrift eine andere werden kann: «Nahrung bringt Zukunft» – für alle.
PFARRERIN NYREE HECKMANN
Samstag, 15. März, 11.30 Uhr, Kirchgemeindehaus in der reformierten Kirche

Gottesdienste

Sonntag, 2. März 9.30 Uhr, Gottesdienst, Pfarrerin Nyree Heckmann
Sonntag, 9. März 9.30 Uhr, «Guter Gedanke», Pfarrer Matthais Koch, anschliessend Chilekafi
17.30 Uhr, TeensChurch
Sonntag, 16. März 9.30 Uhr, Gottesdienst, Pfarrer Matthais Koch
Sonntag, 23. März 18 Uhr, Gottesdienst, Bildklangwort, Pfarrer Matthais Koch
Sonntag, 30. März 9.30 Uhr, Gottesdienst, Pfarrerin Nyree Heckmann
17 Uhr, Eröffnung Versöhnungsweg

Veranstaltungen

Jeweils im Kirchgemeindehaus, Zentralstrasse 32
Die Kindersingkinder! Jeden Dienstag, ausser in den Schulferien, 16.30 bis 17.15 Uhr
Morgenandacht. Jeden Mittwoch, ausser in den Schulferien, 9.30 Uhr
Ökumenischer Mittagstisch. Jeden Mittwoch, 11.30 Uhr
Kafi am Sonntag. Sonntag, 2. März, 14 Uhr
Stubete. Dienstag, 4. März, 14 Uhr
Café Dialogue. Freitag, 14. März, 15–17 Uhr, «Mein Körper und ich»
Suppentag. Samstag, 15. März, 11.30 Uhr
Seniorenachmittag. Donnerstag, 20. März, 14 Uhr, Vortrag «Arktis»
Frauenforum. Donnerstag, 27. März, 9 Uhr, Referat mit der Schaffhauser Polizei

Kontakt

Pfarrpersonen: Matthias Koch, 052 672 77 88
Nyree Heckmann, 076 306 32 41

ref-neuhausen.ch

Gemeindeleben

Kinder und Jugend

FäZ – Family-Zmittag. Donnerstags, 20. März, 12–13.20 Uhr, Steigsaal. Anmeldung bis Dienstag, 18. März: katrin.vonarx@ref-sh.ch
Fiire mit de Chliine. Mit Pfarrerin Claudia Henne. Donnerstag, 20. März, 16.15–18 Uhr, Steigsaal
Osterbasteln für Kinder. Mittwoch, 26. März, 14–16 Uhr, Steigsaal

Regelmässig

Malkurs. Jeden Dienstag, 14–16 Uhr, Pavillon. Auskunft: theres.hintsch@bluewin.ch
Mittwochscafé. Jeden Mittwoch, 14.30–17 Uhr, Steigsaal. Ausnahme: 26. März im Pavillon

Begegnung und Austausch Senioretheater Hallau: «De Casanova vom Mischstock». Donnerstag, 13. März, 14.30 Uhr, Steigsaal

Bibelgesprächskreis. Mit Pfarrerin Claudia Henne. Montag, 17. März, 19–20 Uhr, Pavillon
Büchercafé mit Input. Dienstag, 18. März, 14.30 Uhr, Steigsaal
Innehalten mit Wort und Musik. Mit Pfarrer Martin Baumgartner.

Donnerstag, 20. März, 10 Uhr, Unterrichtszimmer
Seniorenzmittag. Dienstag, 25. März, 12 Uhr, Steigsaal. Anmeldung bis Montag, 12 Uhr: 052 625 38 56

Themennachmittag: «Die Auswanderung von Schaffhausen nach Joinville». Donnerstag, 27. März, 14.30 Uhr, Steigsaal. Anschliessend Zvieri. Anmeldung: E. Ruckstuhl, 052 624 20 76, oder E. Brun, 052 625 86 79

Kontakt

Pfarrer: Martin Baumgartner, 052 625 41 75, m.baumgartner@kgvsh.ch
Pfarrerin: Claudia Henne, 052 624 80 89, claudia.henne@ref-sh.ch
Sozialdiakonie: Katrin von Arx, 052 625 38 56, k.vonarx@kgvsh.ch
Sekretariat: Esther Scheck, 052 625 38 56, steigsekr@kgvsh.ch

steigkirche.ch


Alois Lichtsteiner (1950*), ohne Titel, 2006

Nah dran

Erklärungsnot

«Ich glaube, der da oben hat mich vergessen!» Die Patientin zeigt mit dem Finger an die Zimmerdecke. Die Dame ist 96-jährig und findet, es sei nun langsam Zeit, von dieser irdischen Welt Abschied zu nehmen. «Sind Sie denn bereit dazu?», frage ich sie. Ja, schon lange, meint sie, sie sei dankbar für alles, was sie habe erleben dürfen, zufrieden und würde nun gern sterben.

Szenenwechsel: Das junge Paar ist mitten in der Hochzeitsvorbereitung. Es plant die gemeinsame Zukunft, wünscht sich Kinder und möchte eine glückliche Familie werden. Beide sind beruflich etabliert, pflegen Hobbys und erzählen mir von ihrer Gottesbeziehung und davon, was ihnen der christliche Glaube bedeutet. Aus heiterem Himmel die schlimme medizinische Diagnose, die

alles auf den Kopf stellt. Plötzlich ist nichts mehr wie vorher. Die Hochzeit muss verschoben werden, die Zukunft ist völlig offen.

Warum? Warum trifft die Krankheit die einen und verschont die andern? Warum müssen junge Menschen sterben und dürfen alte nicht gehen? Auch der Pfarrer kommt in Erklärungsnot, weil es dafür, menschlich gesehen, keine Erklärung gibt. «Wir sollen Menschen und nicht Gott sein», sagt Martin Luther. Und genau deswegen sollen wir gar keine Erklärung suchen, sondern unsere Not vor Gott bringen und ihm anbefehlen. Gott weiss, was er tut. Wir Menschen verstehen seinen Willen nicht oder nicht immer. Das ist oft schwer, auszuhalten und durchzuhalten, ich weiss.

ADRIAN M. BERGER

Kantonsspital

Gottesdienste

10 Uhr, im Vortragsaal, 1. UG. Zu den Gottesdiensten im Spital sind alle herzlich eingeladen. Besonders freuen wir uns auf auswärtige Besucher. Der Gottesdienst wird am Hausradio übertragen.
Sonntag, 2. März katholisch, Ingo Bäcker
Sonntag, 9. März reformiert, Pfarrer Adrian Berger
Sonntag, 16. März katholisch, Ingo Bäcker

Sonntag, 23. März

reformiert, Pfarrer Adrian Berger
Sonntag, 30. März katholisch, Ingo Bäcker, Kirchenchor St. Maria/St. Konrad

Kontakt

Pfarrer: Adrian M. Berger, 052 634 89 37, adrian.berger@spitaeler-sh.ch

ref-sh.ch/kantonsspital

Herblingen



«Green Book»

Kinonachmittag Ein Türsteher aus der Arbeiterklasse wird im Jahr 1962 als Chauffeur angestellt und soll den weltbesten Jazz-Pianisten auf einer Konzerttour in den USA begleiten. Um allfälligen rassistischen Angriffen auszuweichen, halten sich die Männer an einen Reiseführer (Green Book) für die schwarze Bevölkerung, der Hotels, Restaurants und Tankstellen auflistet, in denen Schwarze Zutritt haben. Eine witzige Tragikomödie über eine

besondere Freundschaft. Keine Anmeldung erforderlich!
Mittwoch, 12. März, 14 Uhr, Trülli-Saal

Gottesdienste

Alle Gottesdienste werde bis März im Trülli-Saal durchgeführt, mit anschliessendem Kirchenkaffee
Sonntag, 2. März 10 Uhr, Gottesdienst zum Krankensonntag, Pfarrer Peter Vogelsager
Sonntag, 9. März 10 Uhr, Jazz-Gottesdienst, Pfarrer Peter Vogelsager
Sonntag, 16. März 10 Uhr, Brunchgottesdienst «Brot für alle» mit beiden Pfarrpersonen
Sonntag, 23. März 10 Uhr, «Das Buch Exodus», Pfarrer Peter Vogelsager
Sonntag, 30. März 10 Uhr, Pfarrerin Dorothe Felix

La Résidence. Jeweils am Dienstag, 9.30 Uhr, Gottesdienst, Meditation oder Musikandacht

Gemeindeleben

Kaffeestube im Trülli. Jeden Donnerstag ab 9 Uhr
Spielnachmittag im Trülli. Mittwoch, 5. März, 14 Uhr
Kinonachmittag «Green Book». Mittwoch, 12. März, 14 Uhr, Trülli
Mittagstisch im Trülli. Mittwoch, 26. März, 12 Uhr
Spielabend im Trülli. Donnerstag, 27. März, 19 bis 22 Uhr
Crazy Kids. 079 358 59 87
Cevi. www.cevi-herblingen.ch
Tischlein deck dich. Montags ab 10 Uhr, Auskunft bei Béatrice Zingg

ref-sh.ch/kg/herblingen